



Befragung zur Situation der Praxisanleitung in der Pflege in Baden Württemberg

Fachtag Praxisanleitung
30. September 2014



Der Fachtag Praxisanleitung in der
Pflege
wird unterstützt durch das
Ministerium für
Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg

Fachtag Praxisanleitung in der Pflege



Agenda:

- Ausgangslage zur Befragung
- Zielgruppe und Methode
- Auswertung der Befragung Praxisanleiter
- Auswertung der Befragung Schulleiter
- Ergebnis und Fazit
- Fragen

Fachtag Praxisanleitung in der Pflege



Ausgangslage:

- 2010 im Landespflegegesetz § 20 Abs. 4 differenzierte gesetzliche Regelung zur Praxisanleitung in der praktischen Ausbildung in den Pflegeberufen:
- Praxisanleitung definiert
 - durch qualifizierte Pflegekraft
(200 Std. berufspädagogische Zusatzqualifikation)
 - mit einem Umfang von mindestens 25 Stunden
 - je Schulhalbjahr und
 - je Auszubildender

Fachtag Praxisanleitung in der Pflege



Die Befragung

Zielgruppen:

- A Praxisanleiter für die Ausbildung in den Pflegeberufen
- B Schulleitungen und Lehrer von Schulen für Pflegeberufe (SfP) und Altenpflegeschulen

Beteiligung:

- A : 220 Praxisanleiter absolute Zahl der Teilnehmer!
Link für die Befragung wurde über PDL, Schulen weitergeleitet
- B : 55 SfP und 9 Altenpflegelehrer
 - SfP 50% Rücklauf (110 Einladungen)
 - Altenpflege 16% Rücklauf (55 Einladungen)

Zielgruppe A und B zwei verschiedene Fragebögen, die im LPR und LAG erarbeitet und abgestimmt wurden.

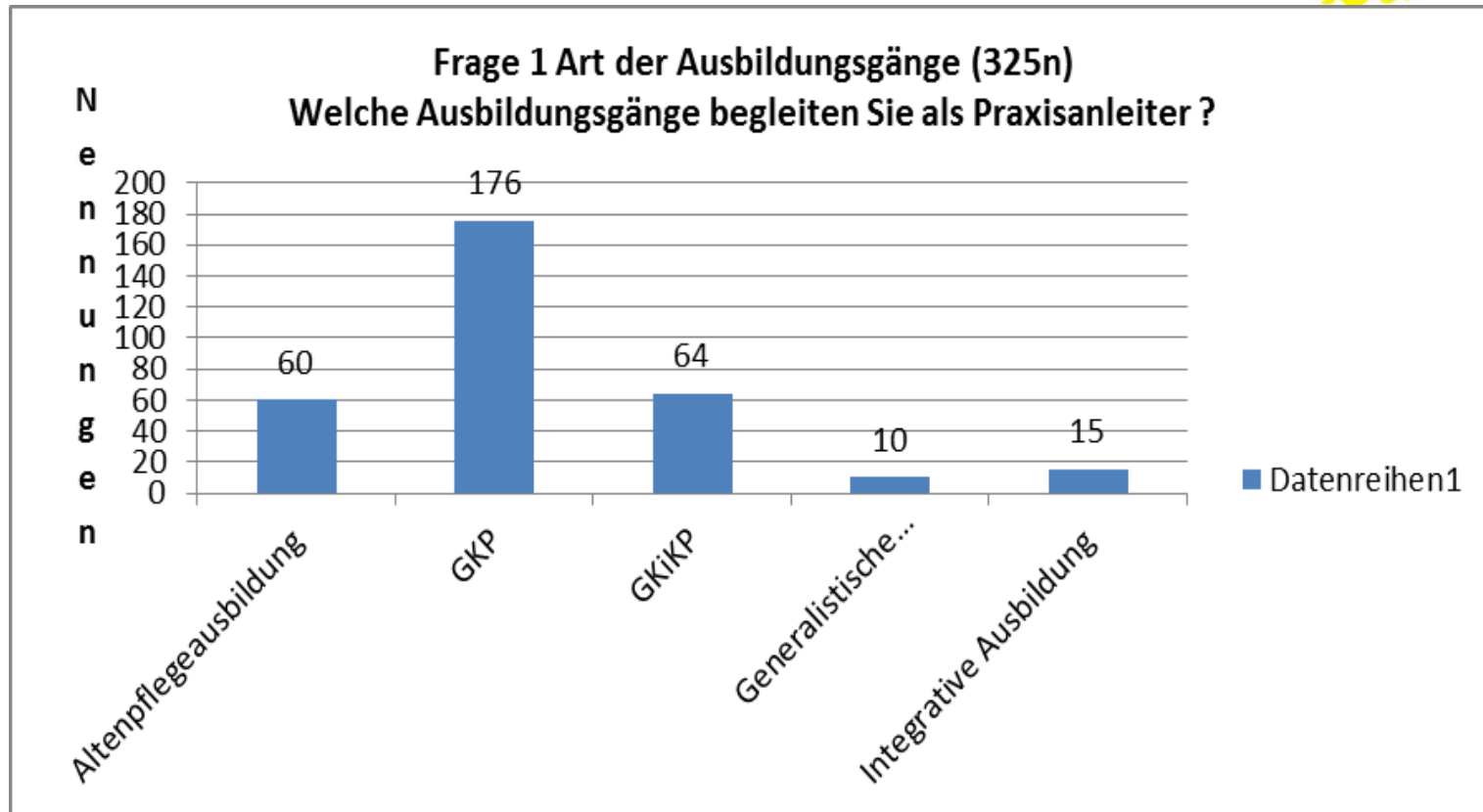
Befragung über internetbasierte Software Q-Set von Mai bis Dezember 2013

Auswertung der Befragung Praxisanleiter

Frage 1 Art der Ausbildungsgänge (Pflichtfrage)

Welche Ausbildungsgänge begleiten Sie als Praxisanleiterin / Praxisanleiter?

Mehrfachantworten möglich



- Diagramm 1: Art der Ausbildungsgänge, die durch Praxisanleiter begleitet werden

Auswertung der Befragung Praxisanleiter

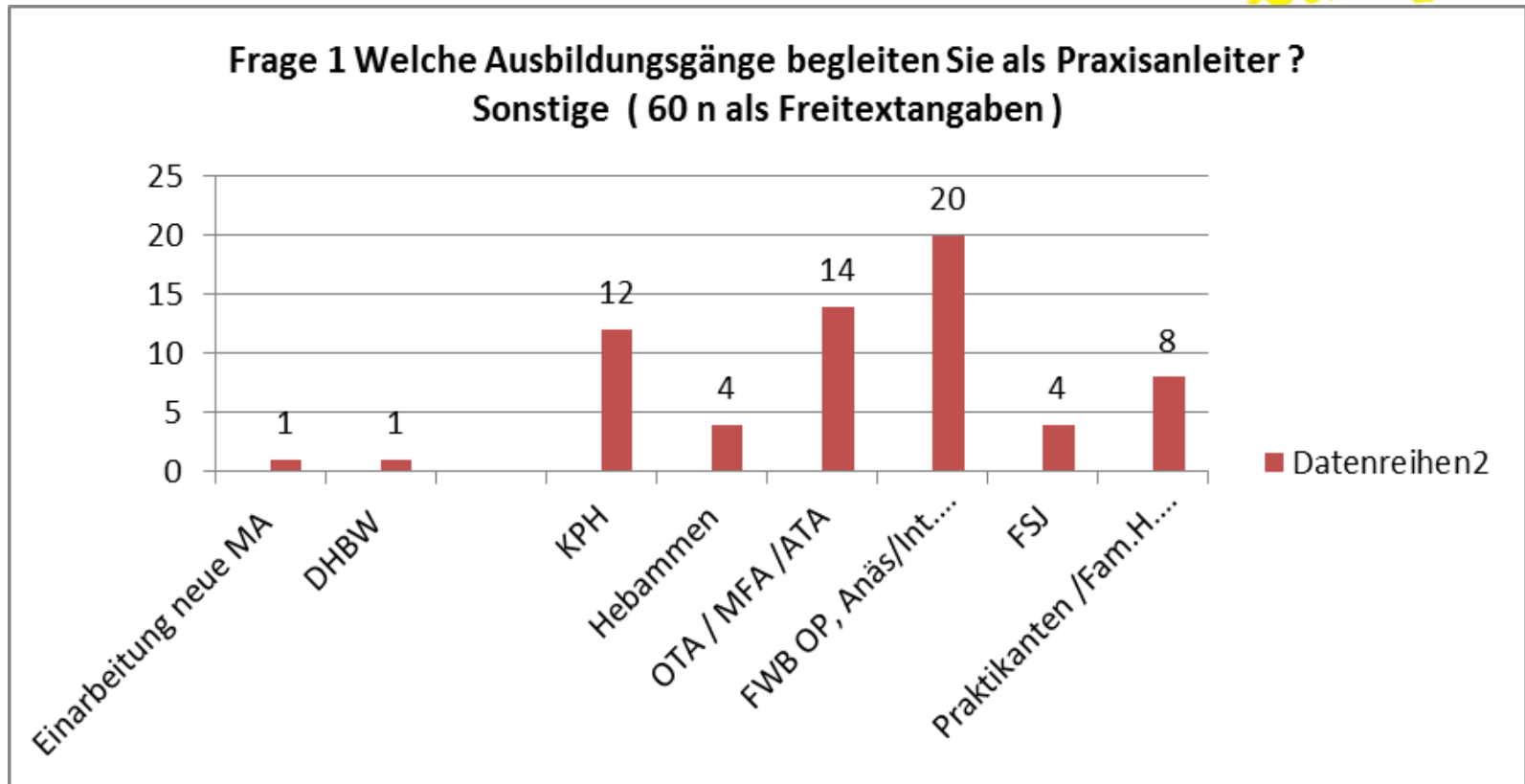
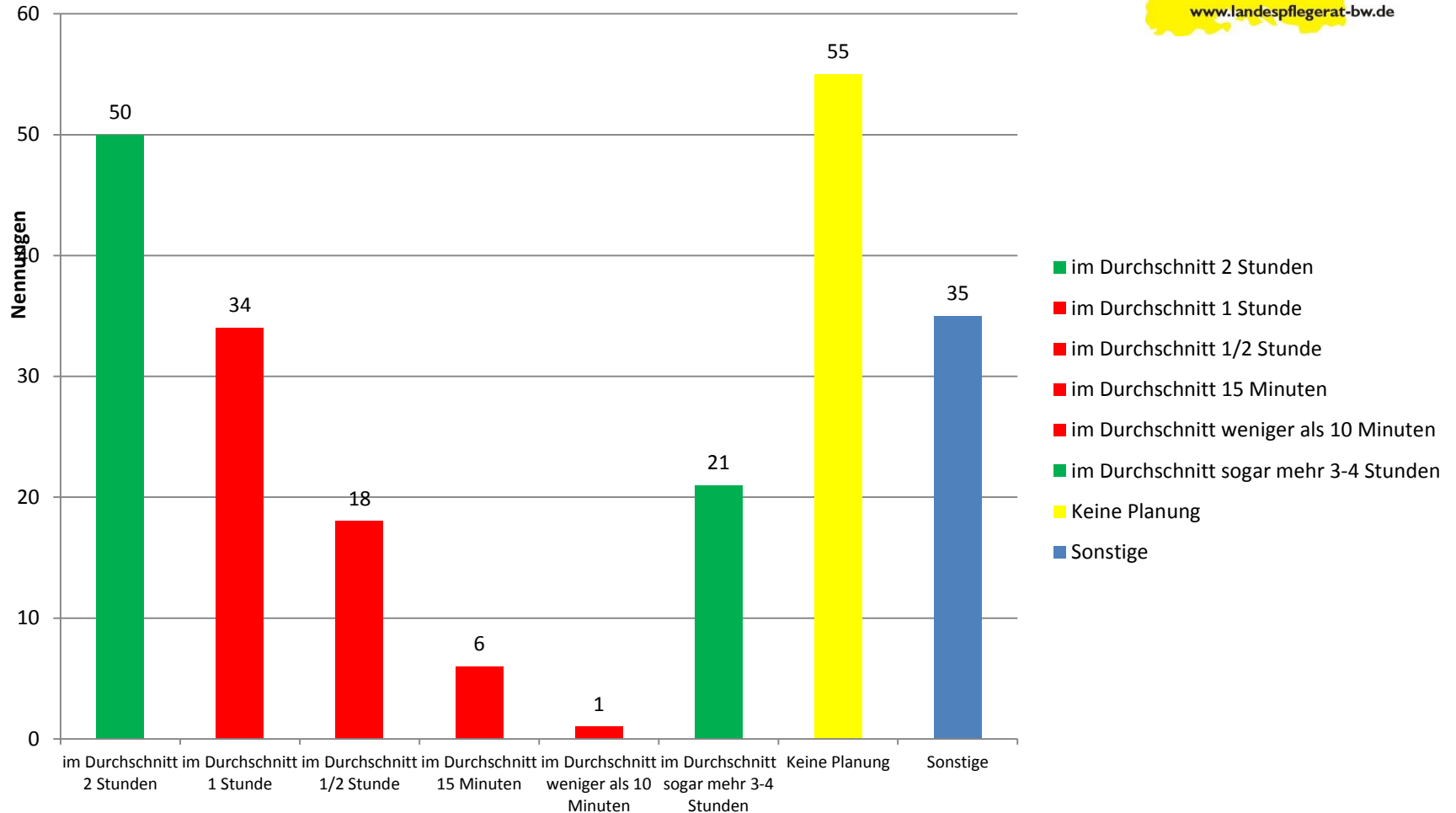


Diagramm 2: Angaben zu sonstigen Ausbildungen und Weiterbildungen, Aufgabenfelder die durch Praxisanleiter begleitet werden

Auswertung der Befragung Praxisanleiter

Frage 2 Anzahl der geplanten Stunden
welcher Stundenanteil durch den PA werden pro Woche und pro Schüler umgesetzt ? (220 n)



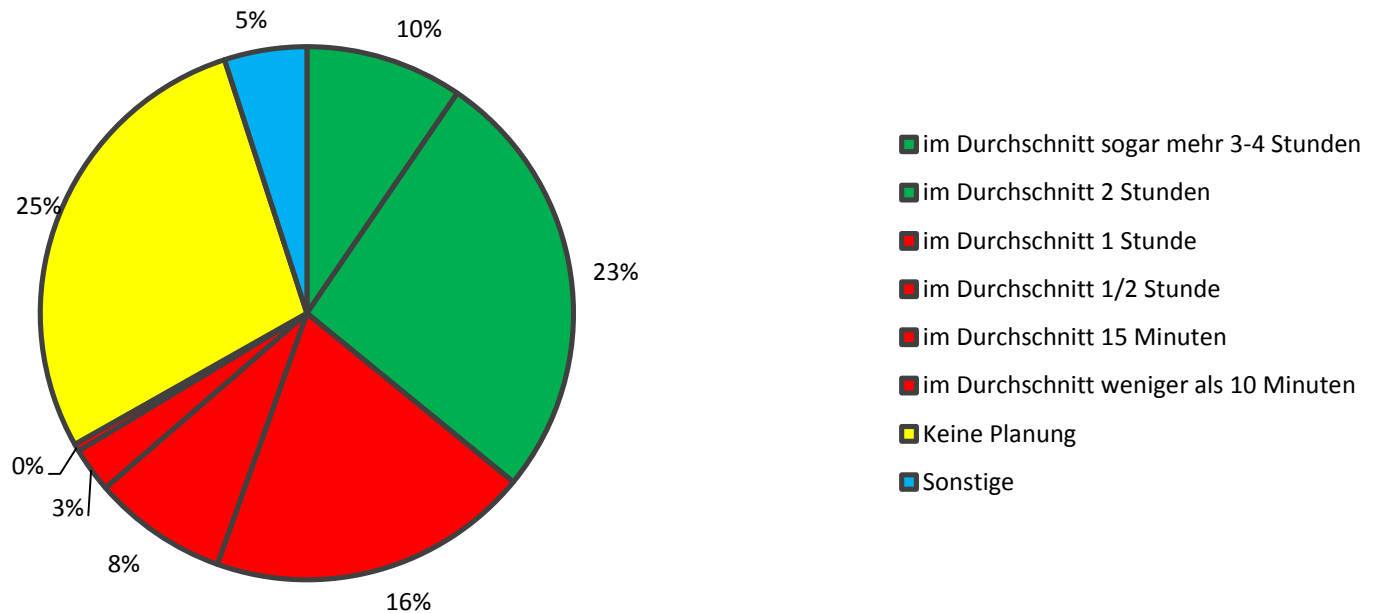
Auswertung der Befragung Praxisanleiter

Frage 2: Anzahl der geplanten Stunden von den gesetzlich geforderten Stunden

im Durchschnitt (Pflichtfrage) Welcher Stundenanteil der nachzuweisenden 2 Stunden Praxisanleitung - speziell durch den / die dafür ausgebildeten Praxisanleiter / in - werden auf Ihrer Station / Ihrem Zuständigkeitsbereich **geplant pro Woche und pro Schüler umgesetzt?** 220 n

Achtung: Aus den Sonstigen Angaben wurden 8 n zu grün, 7 n zu gelb und 9 zu rot zugeordnet!!

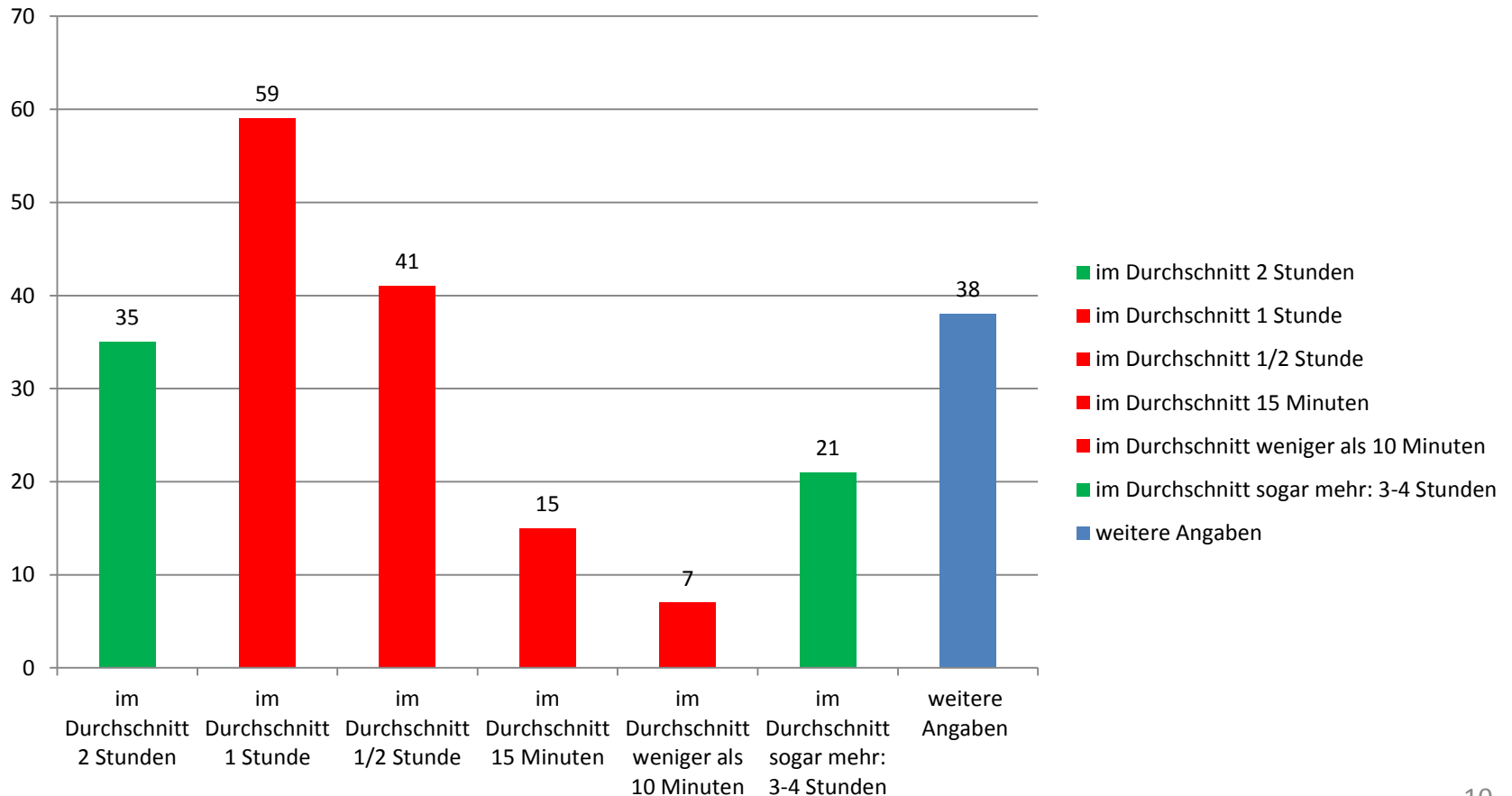
Frage 2 Anzahl der geplanten Stunden in Prozent welcher Stundenanteil durch den Praxisanleiter werden pro Woche und pro Schüler geplant umgesetzt? 220 n



Auswertung der Befragung Praxisanleiter

Frage 3: Anzahl der tatsächlich angeleiteten Praxisanleitungsstunden pro Woche und pro Schüler im Durchschnitt (Pflichtfrage) . Wie viele Stunden finden **tatsächlich pro Woche und pro Schüler im Durchschnitt statt?** 220n

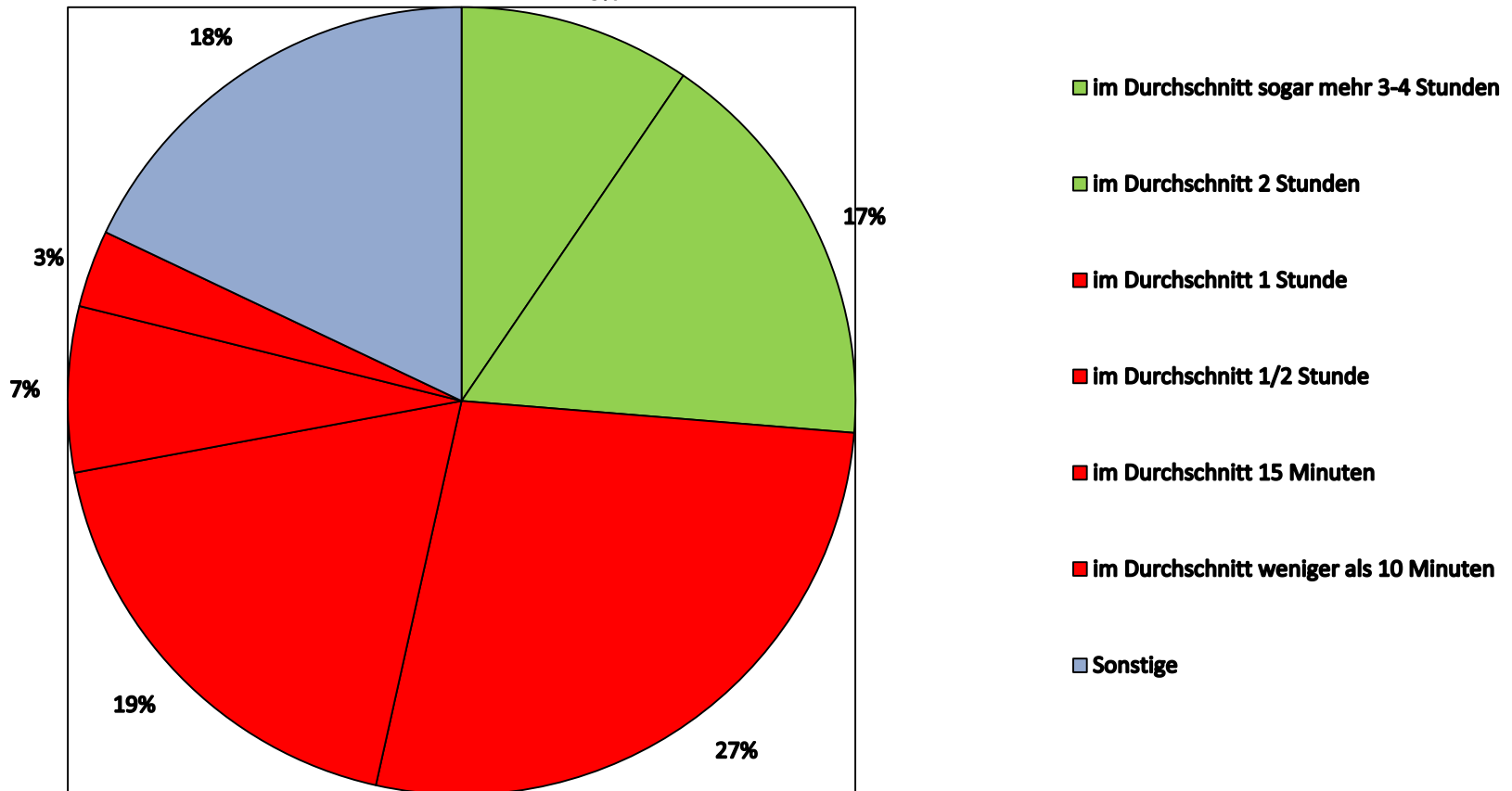
Frage 3 Anzahl der tatsächlich geleisteten PA Stunden / Woche / Schüler im Durchschnitt



Auswertung der Befragung Praxisanleiter

Frage 3: Anzahl der tatsächlich angeleiteten Praxisanleitungsstunden pro Woche und pro Schüler im Durchschnitt (Pflichtfrage) . Wie viele Stunden finden **tatsächlich pro Woche und pro Schüler im Durchschnitt statt?**

Frage 3 Anzahl der tatsächlich umgesetzten Stunden welcher Stundenanteil durch den Praxisanleiter werden pro Woche und pro Schüler tatsächlich umgesetzt?



Auswertung der Befragung Praxisanleiter

Frage 4: Wem sind Sie als Praxisanleiter in Ihrer Einrichtung laut Stellenplan zugeordnet?

Dem Pflegedienst	212
Der Schule	8

96% der Praxisanleiter sind dem Pflegedienst zugeordnet, 4% der Praxisanleiter sind der Schule zugeordnet

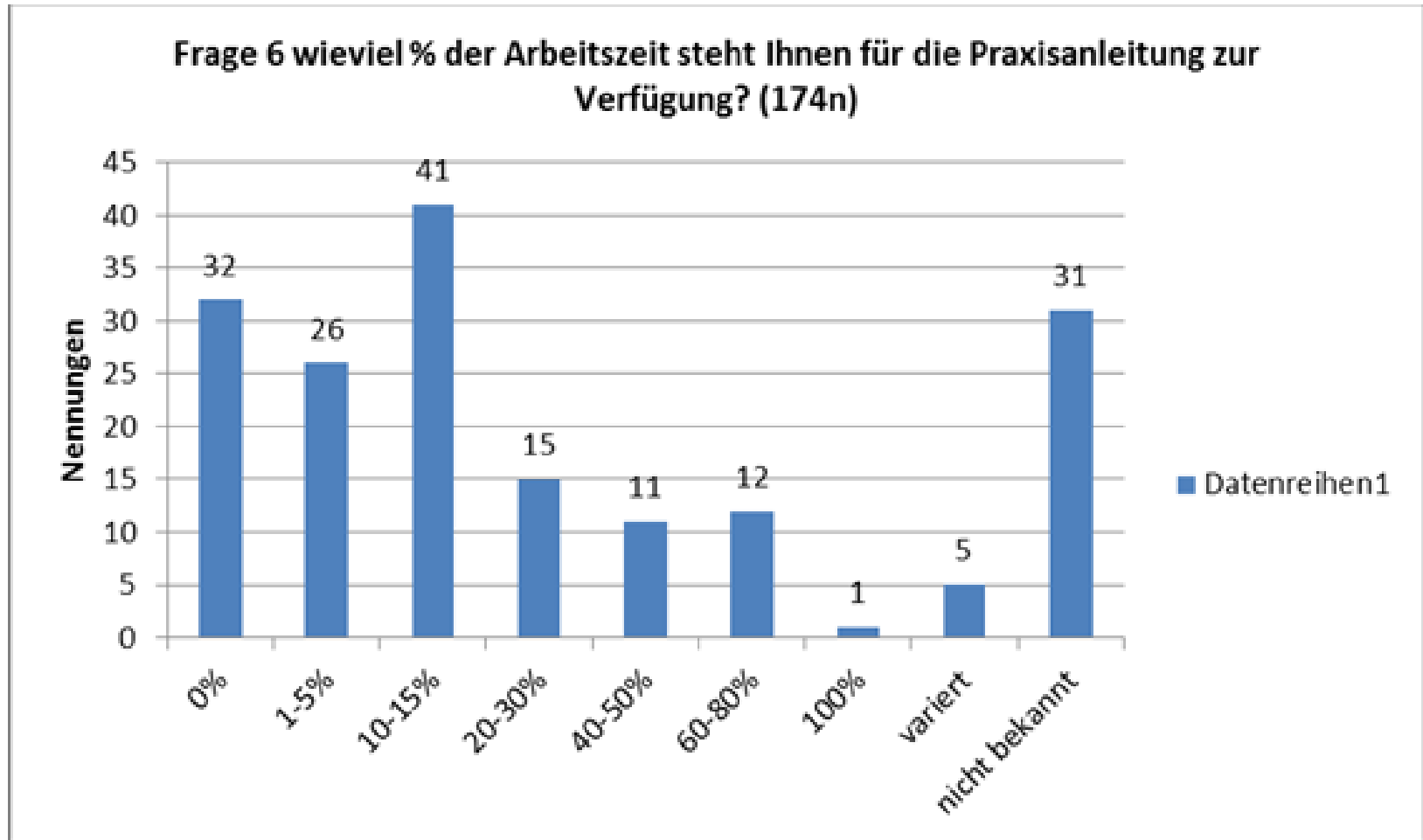
Frage 5: Arbeitszeit für die Praxisanleitung (Pflichtfrage). Ist Ihnen bekannt wie viel Prozent Ihrer Arbeitszeit für die Praxisanleitung zur Verfügung stehen?

ja	29	13%
nein	162	74%
Freitextangaben	29	13%

13% der Praxisanleiter geben an, dass die Arbeitszeit bekannt ist die zur Verfügung stehen, 74 % wissen nicht wieviel Ihnen an Arbeitszeit zur Verfügung stehen. Andere Angaben machen 13%, teils mit Angaben zur Arbeitszeit.

Auswertung der Befragung Praxisanleiter

Frage 6: Arbeitszeit für die Praxisanleitung. Wie viel Prozent Ihrer Arbeitszeit stehen Ihnen für die Tätigkeit bezogen auf eine Vollstelle zur Verfügung?



Auswertung der Befragung Praxisanleiter

Frage 7: Zeitpunkt der Vorbereitung der Praxisanleitung (Pflichtfrage)

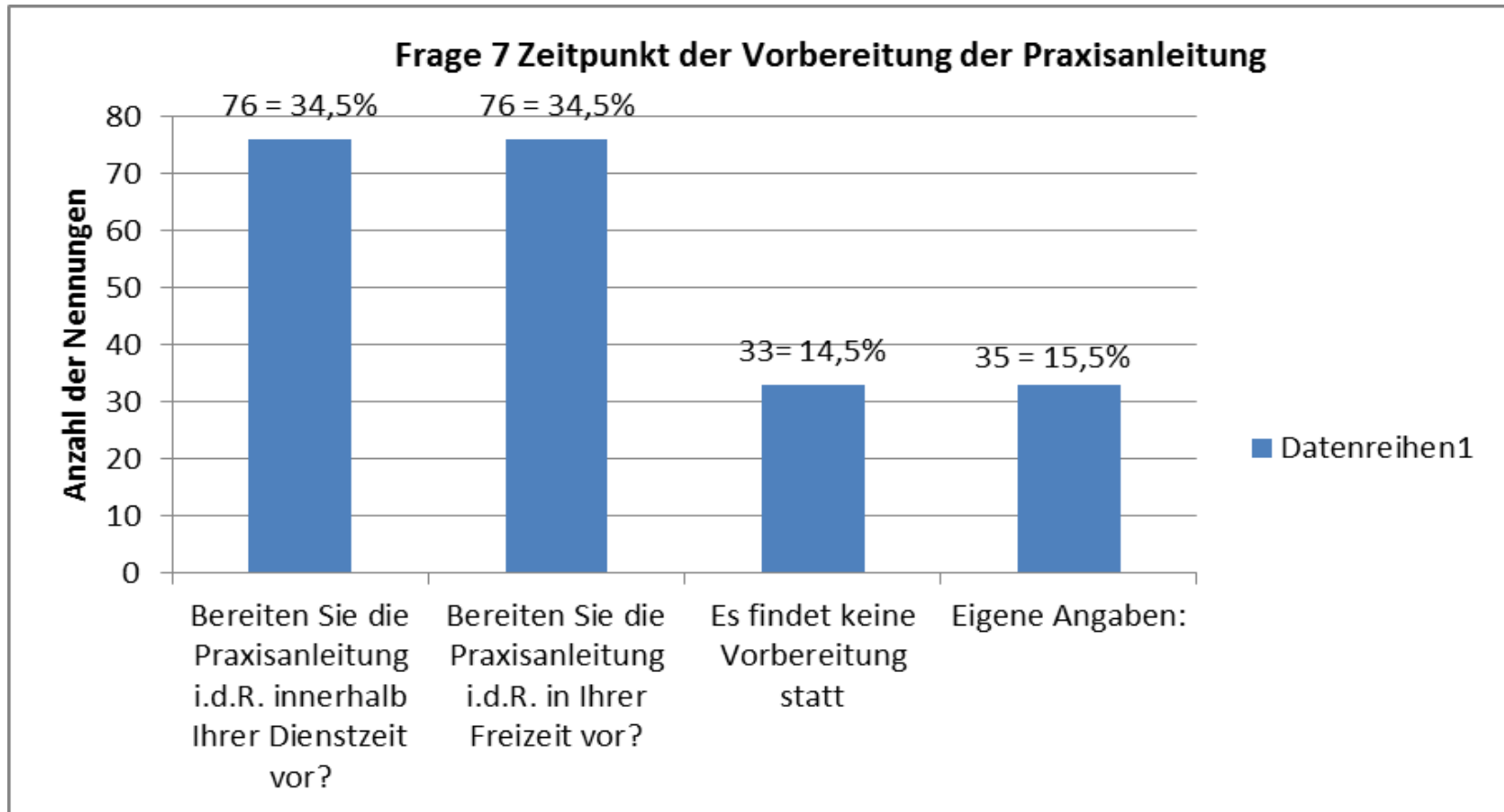


Diagramm 10: Angaben zur Vorbereitung der Praxisanleitung

Auswertung der Befragung Praxisanleiter

Frage 8: Ursächliche Faktoren für das Nichterreichen der geforderten Praxisanleiterstunden (Pflichtfrage)

- Chronische Unterbesetzung von Pflegekräften 174 n
 - Stationsleitung plant keine Freistellung für die Praxisanleitung 94n
 - Zu wenige PA im Verhältnis zur Schülerzahl 91n
 - Mangelnde Unterstützung durch PDL / Abt.Ltg. 54n
 - Geforderte PA Stunden werden durch andere Personen, nicht durch dafür weiterqualifizierte PA erfüllt 49n
 - Der PA wird im Haus wenig Bedeutung zugesprochen 45n
 - Das Gros des Pflorgeteams steht nicht hinter der PA Tätigkeit 40n
 - Freitextangaben 57n
-
- Chronische Unterbesetzung, keine Planung und zu wenige Praxisanleiter werden als häufigste Ursachen für das Nichterreichen der geforderten Praxisanleiter Stunden genannt. In den Freitextangaben finden sich viele Ursachen die aus den Rahmenbedingungen resultieren.

Auswertung der Befragung Praxisanleiter

Zusammenfassung der Befragung der Praxisanleiter

- 33% der Praxisanleiter geben an, dass sie die Vorgaben des Landespflegegesetzes Baden-Württemberg erfüllen. 25% geben an, dass keine Planung der Praxisanleitung stattfindet. Ein hoher Anteil der Praxisanleiter gibt an, dass keine Arbeitszeit zur Verfügung steht, bzw. ist nicht bekannt ist. Ein hoher Anteil der Vorbereitungen für die Praxisanleitung findet in der Freizeit statt.
- Die Gründe für das Nichterreichen der gesetzlich vorgegebenen Zeit wird in der chronischen Unterbesetzung und damit den Rahmenbedingungen wie Personalmangel genannt.

Auswertung der Befragung Schulen für Pflegeberufe und Altenpflege

Frage 1 Art der Ausbildungsgänge (Pflichtfrage).Welche Ausbildungsgänge bieten Sie an Ihrer Schule an? Mehrfachantworten möglich

	Schulen für Pflegeberufe	Schulen für Altenpflege
	n	n
Altenpflegeausbildung	7	9
Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung	49	
Gesundheits- und Kinder- krankenpflegeausbildung	14	
Generalistische Ausbildung	2	
Krankenpflegehilfeausbildung	4	
Altenpflegehilfe		5
Ausbildungsintegrierter Studiengang Pflege	1	
ATA/ OTA	4	
Fachweiterbildungen	2	
Andere Angaben	1	

Auswertung der Befragung Schulen für Pflegeberufe und Altenpflege

Frage 2: Generelle Durchführung geleisteter Praxisanleitungsstunden (Pflichtfrage). Wie viel Prozent der nachzuweisenden Stunden pro Semester werden an Ihrer Einrichtung pro Schüler/in pro Woche erbracht?

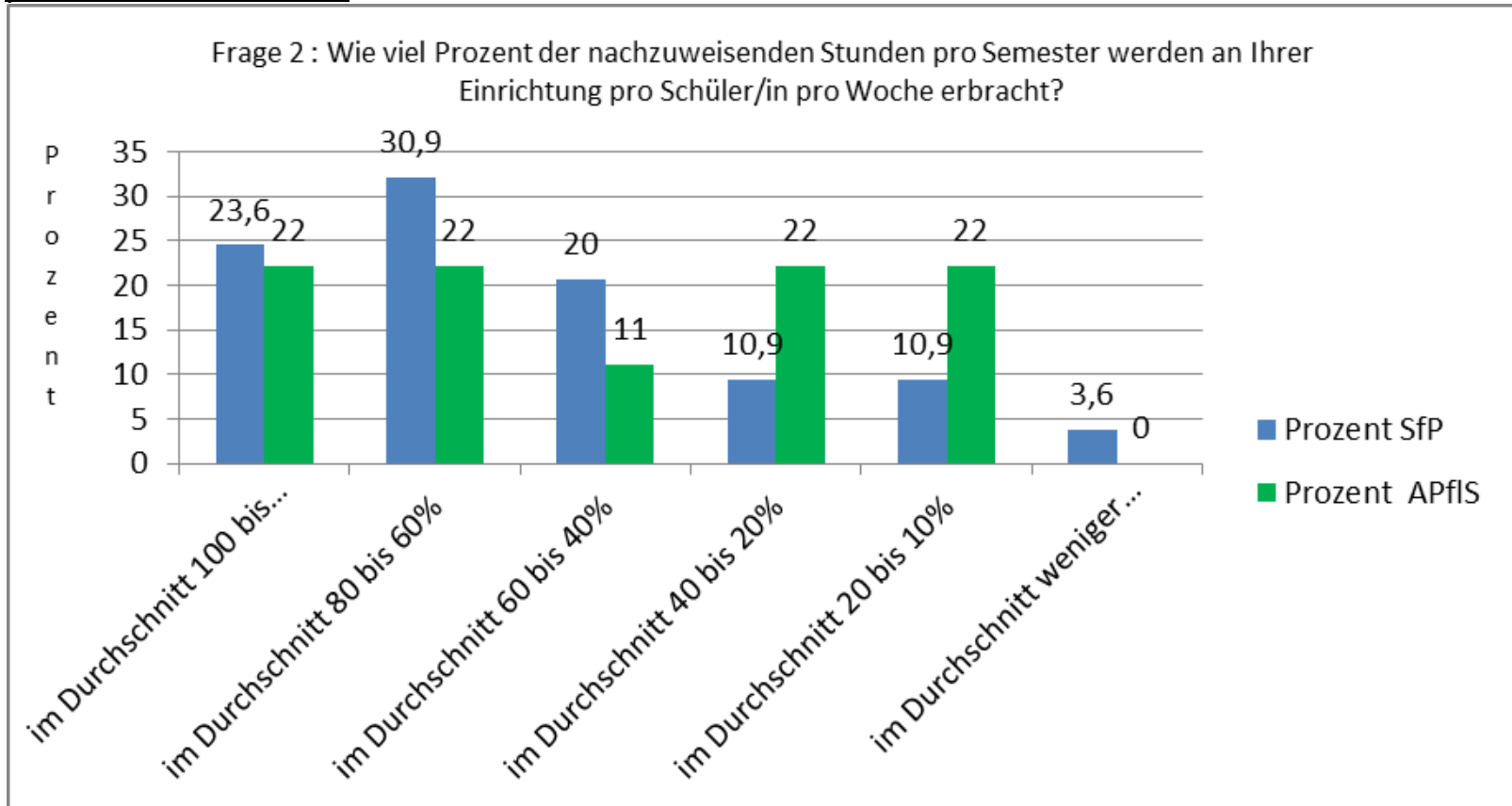


Diagramm 12: Angaben der nachzuweisenden Stunden im Vergleich Schule für Pflegeberufe und Altenpflegesschulen.

Frage 2: Generelle Durchführung geleisteter Praxisanleitungsstunden (Pflichtfrage).
Wieviel Prozent der nachzuweisenden Stunden pro Semester werden an Ihrer
Einrichtung pro Schüler/in pro Woche erbracht?

	Teilnehmer Schulen für Pflegeberufe		Teilnehmer Schulen für Altenpflege	
	n	Prozent	n	Prozent
im Durchschnitt 100-80%	13	23,6	2	22
im Durchschnitt 80-60%	17	30,9	2	22
im Durchschnitt 60-40%	11	20	1	11
im Durchschnitt 40-20%	6	10,9	2	22
im Durchschnitt 20- 10%	6	10,9	2	22
im Durchschnitt weniger als 10%	2	3,6	0	0
Gesamt	55	100	9	100

Frage 3 Durchführung durch qualifizierte Praxisanleiter/innen. Wie viel Prozent der nachzuweisenden 25 Stunden pro Semester pro Auszubildender werden durch Praxisanleiter erbracht?

	Teilnehmer Schulen für Pflegerberufe		Teilnehmer Schulen für Altenpflege	
	n	Prozent	n	Prozent
im Durchschnitt 100-80%	16	29	2	22
im Durchschnitt 80-60%	13	24	2	22
im Durchschnitt 60-40%	12	22	2	22
im Durchschnitt 40-20%	6	11	1	11
im Durchschnitt 20- 10%	1	2		
im Durchschnitt weniger als 10%	4	7		
Eigene Angaben	3	5	2	22
Gesamt	55	100	9	100

Frage 4 Art des Nachweises der gesetzlich geforderten Praxisanleiterstunden.
Der Nachweis durch den dafür ausgebildeten Praxisanleiter geschieht wie folgt:

	Teilnehmer Schulen für Pflegerberufe		Teilnehmer Schulen für Altenpflege	
	n	Prozent	n	Prozent
Das vom PA geführte Formular mit Angabe der Anleitungsdauer, Anleitungsthema, Unterschrift des Anleiters, wird der Schule zugeführt als Dokument und Nachweis	23	32	6	50
Das vom Schüler geführte Formular, mit Angabe der Anleitungsdauer wird der Schule als Dokument und Nachweis	22	30	3	25
Die Praxisanleitung wird im EDV-Klinikplaner dokumentiert und dort nachgewiesen	9	12	1	8
Weitere Vorgehensweise	19	26	2	17
Gesamt	55	100	9	100

Frage 5 Wem sind die Praxisanleiter in Ihrer Einrichtung laut Stellenplan zugeordnet?
Mehrfachantworten möglich

	Teilnehmer Schulen für Pflegerberufe		Teilnehmer Schulen für Altenpflege	
	n	Prozent	n	Prozent
Dem Pflegedienst	52	72	9	100
Der Schule für Pflegeberufe / Altenpflegeschule	20	28		
Gesamt	72	100	9	100

Frage 6 Anzahl der Praxisanleiter im Verhältnis zu den Auszubildenden.
Sind in den Abteilungen / Gruppen / Bereiche in der Mehrzahl der Wochen
ausreichend mit Praxisanleiter im Verhältnis zu den dort eingeteilten Schülern versorgt?

	Teilnehmer Schulen für Pflegeberufe		Teilnehmer Schulen für Altenpflege	
	n	Prozent	n	Prozent
Trifft voll zu	0	0	0	0
Trifft überwiegend zu	26	47	5	56
Trifft weniger zu	22	40	4	44
Trifft überhaupt nicht zu	7	13	0	0
Gesamt	55	100	9	100

Zusammenfassung

Die Befragungsergebnisse resultieren aus zwei verschiedenen Perspektiven, zum einen aus Sicht der Praxisanleiter und zum anderen der Pflegepädagogen in den Schulen für Pflegeberufe und Altenpflegeschulen.

- Die Zusammenschau der Befragung der Praxisanleiter und der Schulen zeigt im Ergebnis, dass 22 bis 33 % der Anleitungen im geforderten gesetzlichen Rahmen stattfinden.
- Dies bedeutet dass 67 bis 78 % der gezielten Anleitungen nicht im gesetzlich geforderten Rahmen durchgeführt werden.
- 25% der Praxisanleiter geben an, dass keine Planung der Praxisanleitung stattfindet. Vorschlag: Es kann angenommen werden, dass in einer bewussten Planung ein noch mögliches Potential liegt um eine höhere Stundenzahl an Praxisanleitung zu erreichen.
- Ein hoher Anteil der Praxisanleiter gibt an, dass keine Arbeitszeit zur Verfügung steht, bzw. ist nicht bekannt ist. Ein hoher Anteil der Vorbereitungen für die Praxisanleitung findet in der Freizeit statt.
- Die Gründe für das Nichterreichen der gesetzlich vorgegebenen Zeit wird u.a. in der chronischen Unterbesetzung und damit in den Rahmenbedingungen wie Personalmangel genannt.

Fazit

- Eine ausreichende Finanzierung der Praxisanleitung in der Pflege ist für die Einrichtungen und für die Umsetzung des Landespflegegesetzes existenziell. Es ist daher zu überprüfen, inwieweit Praxisanleitung in ausreichendem Maße finanziert ist und die Mittel gezielt hierfür eingesetzt werden. Frage ist, ob möglicherweise Systemfehler vorhanden sind, aufgrund derer Praxisanleitung nicht im gesetzlichen Rahmen umgesetzt werden kann.

Eine angemessene Personalausstattung in der Pflege und damit eng verbunden die Rahmenbedingungen für die Praxisanleitung stehen in engem Zusammenhang zueinander. Aus diesem Grund ist die Personalausstattung in der Pflege heute der Personalgewinnungsfaktor Nummer 1. Durch ihn werden die Praxisanleitung an sich, die praktische Ausbildung, die Ausbildung allgemein und letztendlich die Pflegequalität gesichert wird.

Fazit

- Als LPR machen wir die Anfrage an den Gesetzgeber, inwieweit die Umsetzung des Landespflegegesetzes im Hinblick auf die Praxisanleitung überprüft wird und die Rahmenbedingungen für die Umsetzung geschaffen werden.
- An die eigene Berufsgruppe wird die Aufgabe gestellt werden müssen, welche Best Practise Modelle es gibt, um diese breiter in die Praxis zu übertragen. Es müssen alle Möglichkeiten zur effizienten Praxisanleitung umgesetzt werden.

Es gilt das Bewusstsein für die Ausbildung in den Pflegeberufen auf Seiten der Einrichtungen und der Verantwortlichen zu schärfen. Dazu gehört die Sensibilisierung des Bewusstseins für die Schlüsselposition der Praxisanleitung in der Ausbildung als ein Faktor der zukünftigen Personalgewinnung und damit verbunden der pflegerischen Versorgung der Bürger und Patienten in Baden-Württemberg.

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



Wir bedanken uns für die
freundliche Unterstützung und
Förderung des Fachtages
durch das
Ministerium für
Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg